



Tenside lieferten als Co-Headliner eine starke Show am ersten Tag des Break Your Face XXL im MusikZentrum.

Der Löwe ist von den Ketten

Break Your Face XXL gestern gestartet

29. August 2015, Von: Hanna Rühaak, Foto(s): Hanna Rühaak

Der Löwe wurde von den Ketten gelassen: Für Freunde der härteren Musik öffnete gestern das dritte Break Your Face XXL die Türen im MusikZentrum in Hannover. Zwei Tage lang geben sich insgesamt zwölf regionale und überregionale Bands aus dem Metal-Genre die Klinke in die Hand und dabei wird auch die hannoversche Newcomer-Szene unterstützt. Durch diese Mischung wird auch kleineren Bands eine Plattform geboten.

Wenn man schon ein so großes Metalcore-Fest auf die Beine stellt, kann man auch gleich selbst auftreten: So steht Veranstalter Timur Saitbekov als Solokünstler Timur S. um 18.00 Uhr als Opener auf der Bühne und begrüßt damit gleichzeitig die Gäste. Noch ist es recht leer in der Halle des Musikzentrums, die meisten Besucher, die den Weg vor die Bühne gefunden haben, sind Mitglieder der heute spielenden Bands.

Die Stille nach dem Applaus zwischen den Songs lächelt er charmant weg, doch trotzdem scheint er etwas nervös. Kein Wunder, erst einen Abend vor dem Startschuss musste der heutige Headliner His Statue Falls Krankheitsbedingt absagen. „Aber wenn zumindest morgen das MusikZentrum voll ist, ist alles okay!“, erzählt Timur.

Fotostrecke (5 Bilder, Foto(s): Hanna Rühaak)



Dabei ist das Wetter heute mehr als angenehm, die Sonne scheint und die Temperaturen ziehen die Besucher zwischen den Sets in den Vorhof der Location. „Hey, wir fangen jetzt an!“ ertönt es von der Eingangstür nach einer kurzen Umbaupause, in der einer der beiden All I Die For-Gitarristen samt Gitarre steht und zum Reinkommen animiert. All I Die For haben jüngst die Veröffentlichung ihres neuen Albums „Sonorous“ gefeiert und zu diesem und auch alten Songs werden die ersten Circle Pits gestartet, vereinzelt Besucher im Publikum können sogar die Lyrics mit ins Mikrofon gröhlen.

Gitarre und Bass im Circle Pit

Auch wenn sich die Anzahl der Besucher heute in Grenzen hält, scheuen diese sich nicht, trotzdem Stimmung zu machen und eine gute Zeit zu haben - man macht eben das Beste aus der Situation, die Bands unterstützen sich gegenseitig und zeigen, worauf es in der Szene eigentlich ankommt: Um Zusammenhalt. So finden sich sowohl Bands als auch Besucher zur Show vom dritten Acts des Abends All I Die For vor der Bühne ein. Die Bands scheinen sich untereinander gut zu kennen, da wird schon mal das Smartphone gezückt, und direkt in die Gesichter der Bandmitglieder gehalten oder während der Show gequatscht.

Vor allem die Münchner Tenside können heute Abend überzeugen, denn der Vierer setzt eine ordentliche Schippe drauf. Ein paar weitere Besucher haben mittlerweile den Weg ins MusikZentrum gefunden, schütteln ihre Mähnen und nicken mit den Köpfen. „Ist das hier eine Beerdigung?“, fragt Sänger Daniel Kuhlmann, jedoch ohne sein breites Grinsen aus dem Gesicht zu verlieren. „Nein!“, kommt prompt die Antwort. „Wirkt etwas so - hier sind alle schwarz angezogen“, lächelt er verschmitzt. Die Band liefert eine professionelle und starke Show ab, Gitarrist Michael Klingenberg und Bassist Max Weishaupt nutzen den Platz sogar, um sich am kleinen Circle Pit zu beteiligen.

Endzeit-Szenarien in Hannover

Als Ersatz für His Statue Falls springen kurzfristig die hannoverschen Mittelalter Rocker Monstagon

ein, die die längst vergangene Zeit sowohl lyrisch als auch optisch voll und ganz repräsentieren: Mit wilden Bühnenoutfits fegen die Bandmitglieder über die Bühne und bieten eine eindrucksvolle Show. Mit Masken, Messern und Kanonen bewaffnet erinnert die Band an Protagonisten aus Filmen wie Mad Max und verkörpern mit ihrer Show eine Art Endzeit-Szenario. Neben den vier Bandmitgliedern finden sich auch einige Nebendarsteller auf der Bühne, wie eine Frau, die sich verzweifelt gegen drei Männer wehrt, die ihr offensichtlich nichts Gutes wollen.

Ab 14.00 Uhr geht das Break Your Face XXL heute im MusikZentrum in die zweite Runde. Spielen werden HIRYM, The Joke Hughjean, La Puta Cantina, Incensus, Stone Age Is Over, Melody Of My Heartbeat, Vitja und Grailknights.

Links:

www.breakyourface.de

Ähnliche Artikel auf Rockszenede:

[Klassischer Hard Rock und rätselhafte Geschichten](#)(13.02.2021)

[Eine Hardcore-Familie aus New York](#)(11.02.2021)

[„Durchhalten und Mut“ als roter Faden](#)(06.02.2021)

[„Nichts ist stärker als das Gute!“](#)(06.02.2021)

[Sendeplatz für die hannoversche Musikszene](#)(28.01.2021)

© Copyright:

Die Texte und die Fotos in diesem Artikel sind urheberrechtlich geschützt.

Weitere Infos + Nutzungsbedingungen im [Impressum](#)